



Sitzungsniederschrift

Rat der Stadt Norderney

Sitzungsort:	Conversationshaus, Weißer Saal, Am Kurplatz 1	
Sitzungsdatum:	10.12.2015	Niederschrift gefertigt am: 21.12.2015
öffentlich	Beginn: 18.00 Uhr	Ende: 19.00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

RV Johannes Terfehr

Stimmberechtigtes Mitglied

BG Jann Ennen
RM Helga Meyer
2. stv. BM Karin Rass
RM Stefan Wehlage
RM Christian Budde
1. stv. BM Jan Harms
BG Bernhard Onnen
RM Manfred Plavenieks
BM Frank Ulrichs
BG Axel Stange
BG Henning Padberg
RM Heidi Raschke
RM Reinhard Kiefer
RM Bernd Flessner

Von der Verwaltung

AV Holger Reising
StAR Walter Uden

Schriftführer

Verw.-Angest. Irene Köß

Entschuldigt fehlen:

RM Klaus-Rüdiger Aldegarmann
RM Barbara Bakker-Dinkla

Tagesordnung

9. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
10. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.09.2015 - öffentlicher Teil
11. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
12. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt
13. Mitteilung nach § 7 der Richtlinie für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung von Krediten nach § 120 I 2 NKomVG über die Aufnahme eines Kredites über 1,75 Mio. EUR
14. Betrauungsakt Krankenhaus Norderney für das Wirtschaftsjahr 2016
15. Straßenreinigungsgebühr; Nachkalkulation für das Jahr 2014, Kalkulation für das Jahr 2016 sowie 8. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Stadt Norderney
16. Abwassergebühren; Nachkalkulation für das Jahr 2014, Kalkulation für das Jahr 2016 und 13. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung) vom 12.12.2000
17. Kurbeitrag; Nachkalkulation für das Jahr 2014, Kalkulation für das Jahr 2016 sowie 4. Satzung zur Änderung der Kurbeitragssatzung der Stadt Norderney vom 17.12.2007
18. Kenntnisnahme und Genehmigung von unerheblichen überplanmäßigen Auszahlungen 2011
19. Kenntnisnahme und Genehmigung von unerheblichen überplanmäßigen Auszahlungen 2012
20. Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung für den Erwerb einer Sandfangpumpe im Bereich Abwasser
21. Jahresrechnung 2011 der Stadt Norderney;
Kenntnisnahme vom Prüfungsbericht des Landkreises Aurich
Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2011 und Entlastung des Bürgermeisters
22. Mitteilungen der Verwaltung
23. Anfragen und Anregungen
24. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde

TOP 9. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Zu Beginn der Sitzung erheben sich auf Bitte von RV Terfehr die Sitzungsteilnehmer zum Gedenken an die verstorbenen langjährigen ehemaligen Ratsmitglieder Wilhelm Dehns und Christian Eberhardt.

RV Terfehr eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. 2. stellv. BM Rass vermisst den Tagesordnungspunkt „regionales Raumordnungsprogramm“. Das Programm sei weder öffentlich vorgestellt noch diskutiert worden. Die Inhalte könnten für Norderney wichtig sein. Lediglich sei die Stellungnahme der Stadt den Ratsmitgliedern zur Kenntnis gegeben worden. Im Rat müsse jedoch darüber diskutiert werden. BM Ulrichs erwidert, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen 10 Tage vor dieser Sitzung einen entsprechenden Antrag hätte stellen können. Im Übrigen gebe es bisher nur einen Entwurf eines Raumordnungsprogramms und dieser sei noch nicht diskussionsfähig. Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 10. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.09.2015 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift über die Sitzung vom 17.09.2015 – öffentlicher Teil – wird mit 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 11. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

BM Ulrichs gibt bekannt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung ein Angestellter zum 01.01.2016 in das Beamtenverhältnis berufen worden sei. Des Weiteren seien folgende Spendenannahmen beschlossen worden: Förderkreis der Norderneyer Schulen e. V. i. H. v. 1.803 € (Outdoor-Tischtennisplatten und i. H. v. 5 T€ (für Erweiterung der Küche/Essensausgabe Grundschule), Rotary Club Norderney i. H. v. 518,70 € (für Montage Pylonentafeln KGS) und Rotary Club Norderney i. H. v. 1.755,94 € (Montage Kabelkanäle für Pylonentafeln), und außerdem sei dem Abschluss der beiden letzten Verträge für das Einheimischenmodell „Südwesthörn“ zugestimmt worden.

TOP 12. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt

Der Bericht des Bürgermeisters ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

BG Onnen gibt bekannt, dass 12 Tiere aus dem Damwildbestand der Insel bereits erlegt worden seien. Er weist darauf hin, dass Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung festgestellt hätten, dass die Tiere zwischen der Insel und dem Festland wechselten. Das größte Problem im Stadtgebiet sei, dass die Tiere von Norderneyern gefüttert würden.

RM Wehlage erinnert daran, dass der Rat im März 2015 die Verwaltung beauftragt habe, die juristischen und technischen Voraussetzungen für eine Übertragung von öffentlichen Sitzungen über ein Internet-Streaming sowie die Kosten zu ermitteln. Er fragt, wie hoch die Kosten seien und wie die rechtlichen Voraussetzungen seien. BM Ulrichs antwortet, dass eine Übertragung grundsätzlich möglich sei. Dazu habe er schon im Rat Ausführungen gemacht. Er erläutert, dass es schwierig sei, eine Anlage vorzuhalten und während der Sitzungen zu bedienen. Zudem müsse eine Anlage mobil sein. Die Kosten lägen zwischen 5 und 10 T€. Er sehe noch keine Lösung, habe auch bei dem Thema keine Dringlichkeit gesehen und sich deshalb nicht intensiv um die Angelegenheit gekümmert. BG Stange ist der Meinung, dass es besser sei, wenn die Bürgerinnen und Bürger persönlich zu den Sitzungen kämen, und alle Ratsmitglieder sollten überlegen, wie die Quote zu steigern sei. RV Terfehr weist darauf hin, dass ein neuer Antrag gestellt werden müsste, wenn für die nächste Ratssitzung zwingend eine Beschlussvorlage vorliegen solle. RM Wehlage wundert sich über die Ausführungen des Bürgermeisters, weil der Beschluss für ihn deutlich gewesen sei. RV Terfehr stellt fest, dass eine wei-

tere Diskussion unter einem anderen Tagesordnungspunkt geführt werden müsse, weil es hier um den Bericht des Bürgermeisters gehe.

2. stellv. BM Rass vermisst im Bericht des Bürgermeisters eine Aussage dazu, dass laut Beschluss des Ausschusses für Soziales, Schulen und Kultur am 16.11.2015 ein Arbeitskreis zur Schulentwicklung auf Norderney gebildet werden sollte. Der Verwaltungsausschuss habe diesen Beschluss „gekippt“. Es sei ein außerordentlich undemokratisches Verhalten, den Beschluss eines Fachausschusses zu kippen, nur weil die Mehrheit im Verwaltungsausschuss etwas anderes wolle oder meine, es besser zu wissen. Es gehe nur noch über das Wie und Wann einer Schulzusammenlegung auf Norderney, nicht um das Ob.

RV Terfehr ist der Meinung, dass 2. stellv. BM Rass den Sachverhalt verzerrt darstelle. Nach seinen Informationen sei der Beschluss nicht gekippt worden. BM Ulrichs ergänzt, dass man mit 15 Personen nicht effektiv in einem Arbeitskreis arbeiten könne. Schon während der Sitzung des Fachausschusses habe er dargestellt, dass er den Beschluss nicht mittragen könne. Daraufhin sei im Verwaltungsausschuss das Thema aufgegriffen worden. Selbstverständlich werde es einen repräsentativ besetzten Arbeitskreis geben. Je nach Fortschritt der Arbeitsergebnisse würden noch weitere Fachleute dazu gebeten. Bis auf den Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hätten dafür alle Verständnis gehabt.

TOP 13. Mitteilung nach § 7 der Richtlinie für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung von Krediten nach § 120 I 2 NKomVG über die Aufnahme eines Kredites über 1,75 Mio. EUR

Der Rat nimmt von der Kreditaufnahme über 1.750.000 EURO bei der Deutschen Kreditbank AG Kenntnis.

RM Wehlage fragt, was die Ursache für die um 1 Mio € geringere Kreditaufnahme sei. BM Ulrichs verweist RM Wehlage auf den zweiten Absatz der Sitzungsvorlage. Dort stehe, dass der Grundstückserwerb für das Einheimischenmodell um ca. 1 Mio € günstiger gewesen sei.

TOP 14. Betrauungsakt Krankenhaus Norderney

StAR Uden ergänzt, dass Voraussetzung für die Zahlung des Strukturausgleichs die Vorlage des Vorjahresabschlusses mit einer Trennungsrechnung sei, in der dargestellt werde, dass die geförderten Bereiche tatsächlich defizitär seien. Diese Unterlagen seien eingereicht worden.

Beschluss

Der Rat der Stadt Norderney betraut die Allergie- und Hautklinik gGmbH mit dem als Anlage 2 beige-fügten Akt mit der Durchführung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen zur Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung in Norderney. Für die Durchführung dieser gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zahlt die Stadt Norderney der Allergie- und Hautklinik gGmbH einen Strukturausgleich für das Wirtschaftsjahr 2016. Dieser Strukturausgleich ist für das Wirtschaftsjahr auf höchstens 150.000,- EUR begrenzt. Er ist nur unter den im Betrauungsakt genannten Voraussetzungen auszu-zahlen und darf seitens der Allergie- und Hautklinik gGmbH nicht für Leistungen verwendet werden, die nicht der Durchführung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung dienen. Dies ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen (siehe Betrauungsakt + Anlage).

Der Strukturausgleich für 2016 kann zur Sicherung der Liquidität des Krankenhauses bereits im Jahr 2016 gezahlt werden, sofern der Vorjahresabschluss und die Trennungsrechnung für die geförderten Bereiche testiert sind und eine Überkompensation ausgeschlossen ist.

15 Stimme/n dafür

0 Stimme/n dagegen

0 Enthaltungen

TOP 15. Straßenreinigungsgebühr; Nachkalkulation für das Jahr 2014, Kalkulation für das Jahr 2016 sowie 8. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung der Stadt Norderney

BM Ulrichs fragt, ob die Beschlussvorlagen erläutert werden sollen. Dies wird nicht gewünscht.

Beschluss

Die 8. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 12.12.2006 mit den Gebührensätzen

Reinigungsgebühr (EUR / Meter Straßenfront)	
Reinigungsklasse 1	2,60 EUR
Reinigungsklasse 2	4,10 EUR
Reinigungsklasse 3	6,70 EUR
Reinigungsklasse 4	10,84 EUR
Reinigungsklasse 5	12,79 EUR
Reinigungsklasse 6	16,04 EUR

wird in der Fassung des dieser Sitzungsvorlage beigefügten Entwurfs mit Wirkung zum 01.01.2016 unter Berücksichtigung der anliegenden Kalkulation für das Jahr 2016 beschlossen.

14 Stimme/n dafür

1 Stimme/n dagegen

0 Enthaltungen

TOP 16. Abwassergebühren; Nachkalkulation für das Jahr 2014, Kalkulation für das Jahr 2016 und 13. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung) vom 12.12.2000

Beschluss

Die Nachkalkulation für das Jahr 2014 wird in der vorliegenden Fassung zur Kenntnis genommen.

Die 13. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Gebührensatzung für die Abwasserbeseitigung) vom 12.12.2000 wird in der beigefügten Entwurfsfassung mit den Gebührensätzen

Abwassergebühr je cbm Schmutzwasser jährlich 2,38 EUR

Abwassergebühr für die Beseitigung von Niederschlagswasser
je qm bebaute und befestigte Fläche jährlich 0,84 EUR

mit Wirkung vom 01.01.2016 auf der Grundlage der vorgelegten Kalkulation beschlossen.

Der Kalkulation der Abwassergebühren 2016 liegt ein Mischzinssatz von 4,5 % zu Grunde, und die Abschreibungen erfolgen linear vom Wiederbeschaffungszeitwert. Die Abschreibungssätze ergeben sich aus den rechtlichen Vorgaben.

13 Stimme/n dafür

2 Stimme/n dagegen

0 Enthaltungen

TOP 17. Kurbeitrag; Nachkalkulation für das Jahr 2014, Kalkulation für das Jahr 2016 sowie 4. Satzung zur Änderung der Kurbeitragssatzung der Stadt Norderney vom 17.12.2007

Beschluss

Der Rat der Stadt Norderney nimmt die Nachkalkulation für das Jahr 2014 zur Kenntnis.

Der Rat der Stadt Norderney beschließt die Kurbeitragskalkulation für das Jahr 2016 auf der Grundlage der vorgelegten Kalkulation.

Der Rat der Stadt Norderney stimmt der 4. Satzung zur Änderung der Kurbeitragssatzung der Stadt Norderney vom 17.12.2007 in der vorgelegten Entwurfsfassung zu.

15 Stimme/n dafür 0 Stimme/n dagegen 0 Enthaltungen

**TOP 18. Kenntnisnahme und Genehmigung von unerheblichen
überplanmäßigen Auszahlungen 2011**

Beschluss

Die in 2011 entstandenen überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von insgesamt 2.651,21 € werden zur Kenntnis genommen und genehmigt.

15 Stimme/n dafür 0 Stimme/n dagegen 0 Enthaltungen

**TOP 19. Kenntnisnahme und Genehmigung von unerheblichen
überplanmäßigen Auszahlungen 2012**

Beschluss

Die in 2012 entstandenen überplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von insgesamt 1.277,67 € werden zur Kenntnis genommen und genehmigt.

15 Stimme/n dafür 0 Stimme/n dagegen 0 Enthaltungen

**TOP 20. Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung für den
Erwerb einer Sandfangpumpe im Bereich Abwasser**

Beschluss

Die überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 5.932,15 € bei der Buchungsstelle 53.8.10/9810.7831100 (Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen über 1.000 €) wird genehmigt.

Die Deckung erfolgt über Minderauszahlungen bei der Buchungsstelle 53.8.10/9810.7831100 (Druckrohrleitung Inselosten).

15 Stimme/n dafür 0 Stimme/n dagegen 0 Enthaltungen

**TOP 21. Jahresrechnung 2011 der Stadt Norderney;
Kenntnisnahme vom Prüfungsbericht des Landkreises Au-
rich
Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2011 und Ent-
lastung des Bürgermeisters**

Beschluss

Vom Prüfungsbericht des Landkreises Aurich über die Prüfung der Jahresrechnung 2011 der Stadt Norderney wird Kenntnis genommen.

Die Jahresrechnung 2011 wird wie vorgelegt beschlossen, und dem Bürgermeister wird die Entlastung gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG erteilt. Der Fehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen und vom Überschuss des Folgejahres ausgeglichen.

15 Stimme/n dafür

0 Stimme/n dagegen

0 Enthaltungen

TOP 22. Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

TOP 23. Anfragen und Anregungen

a) 2. stellv. BM Rass erklärt, dass ihre Fraktion eine Auseinandersetzung mit der Einrichtung „Wattenmeerachter“ vermisste. Sie fragt, wer die Stadt beim „Wattenmeerachter“ vertrete und BM Ulrichs antwortet, dass die Stadt von ihm selbst, GF Loth bzw. Herrn Visser vertreten werde. 2. stellv. BM Rass meint, dass über Inhalte im Rat diskutiert werden könne. BM Ulrichs entgegnet, dass er im Verwaltungsausschuss zu Workshops in Norddeich eingeladen habe. Entsprechende Unterlagen seien nachgereicht worden. Leider sei von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen niemand dabei gewesen. Andere Norderneyer hätten mitgearbeitet. Er sei jedoch gerne bereit, demnächst eine Zusammenfassung des bisher Erreichten zu geben.

2. stellv. BM Rass kritisiert, dass sie nicht nur informiert werden wolle und zu einem Workshop am 10.11.2015 erst am 04.11.2015 eingeladen worden sei. Wenn man Menschen nicht dabei haben wolle, dann lade man sie so kurzfristig ein, dass sie es nicht organisieren könnten. BM Ulrichs entgegnet, dass die Presse regelmäßig über die Tätigkeit des „Wattenmeerachters“ berichte und die Workshops in der Zeitung angekündigt worden seien. Andere hätten eine Teilnahme an den Workshops organisieren können. 2. stellv. BM Rass meint, dass die Zukunftsvision für die Insel vorher im Rat diskutiert werden müsse. BM Ulrichs antwortet, dass man dies in dem Workshop erarbeitet habe.

b) 2. stellv. BM Rass gibt bekannt, dass ihre Faktion ein Gespräch zwischen dem Bürgermeister und Frau Keuthen vom Altenheim über die derzeitige Situation in der Einrichtung begrüßen würde. BM Ulrichs fragt, ob sie selber als Ratsmitglied schon versucht habe, mit Frau Keuthen Kontakt aufzunehmen. 2. stellv. BM Rass antwortet, dass sie den Rat als Gremium verstehe, in dem nicht jeder für sich agiere. BM Ulrichs antwortet, dass er die Vorgänge im Altenheim sehr genau verfolge und gelegentlich darüber im Verwaltungsausschuss berichte. RM Kiefer schlägt vor, 2. stellv. BM Rass solle sich mit BM Ulrichs in Verbindung setzen und gemeinsam eine Aktion vorzubereiten.

c) RM Wehlage gibt bekannt, dass Herr Moroni als Vertreter der Eigentümergemeinschaft Hillmann/Buchop/Rautenberg ihn in einem Schreiben bitte, Inhalte der Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt mitzuteilen. Die Stadt habe Kenntnis von diesem Schreiben. Er fragt, was die Stadt unternommen habe. BM Ulrichs antwortet, dass man Herrn Moroni keine Auskunft über den Beratungsgang und einzelne Mitteilungen gegeben habe. Er habe jedoch wegen seines Antrages für die Erbgemeinschaft Anspruch auf eine Antwort. Diese Antwort habe man ihm beschlusskonform gegeben.

TOP 24. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde

Herr Graw bedankt sich als Vorsitzender des Fördervereins Krankenhaus Norderney und im Namen der in der Sitzung anwesenden Krankenhausmitarbeiter und -mitarbeiterinnen für die erneute Hilfestellung.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung.

Terfehr
(Vorsitzender)

Ulrichs
(Bürgermeister)

Köß
(Protokollführerin)